

Im April erscheint:

Johannes Thilo
**Die Tat des
 Leutnant v. Bork**

Als Richter glaubte Bork zu handeln, als er auf einsamen Posten gegen polnische Insurgenten einen Verräter aburteilte und erschoss. Eine Tat, vom menschlichen, soldatischen und vaterländischen Standpunkt verständlich, nach juristischen Begriffen ein Mord. Borks Erlebnisse im Krieg und Nachkrieg, seine abenteuerliche Flucht aus dem Gefängnis, sowie ein ähnliches Vorkommnis in seiner Familie vor 100 Jahren, sind in schlichtem Volkston, fesselnd und mit Humor erzählt. Der Schutumschlag des Buches: ein junger Offizier im Stahlhelm, geschmückt mit dem Pour le mérite, daneben sehen eines Steckbriefes gegen den flüchtigen „Mörder“ Hans v. Bork, zieht aller Augen auf sich.

Ihr Kollege, der Buchhändler Johannes Thilo-Freienwalde, bietet Ihnen hier ein für die vaterländische Jugend, für die Wehrverbände bestimmtes, leicht verkäufliches, außerordentlich volkstümliches Buch.

In Ausstattung der Koehler-Reihe: 2 85
 Ganzleinenband mit Schutumschlag 2 Mk.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig